

## Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 104. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“ an der Paris Lodron-Universität Salzburg

Menschen waren immer in Bewegung: über natürliche, über städtische und später über nationalstaatliche Grenzen hinweg. Auch (regionale) Arbeitsmärkte haben sich weder in der Vergangenheit noch heute an (künstlich gezogene) nationalstaatliche Grenzen gehalten, die politischen (Einzel-)Interessen einzelner Machthaber bzw. Staaten entsprangen. Grenzüberschreitende regionale, nationale und/oder internationale Wanderungen sind Teil des menschlichen Lebens – und das ohne Unterschied des Geschlechts oder des Alters, der ethnischen oder kulturellen Herkunft der Betroffenen. Auch bei den Gründen für die Wanderungen lassen sich in den historischen Gesellschaften zahlreiche Parallelen zur Jetztzeit ausmachen: Menschen wanderten seit jeher freiwillig und/oder unfreiwillig aufgrund ökologischer Umwälzungen, (Natur-)Katastrophen, Hungerkrisen, Seuchen oder aufgrund von kriegerischen Ereignissen, religiösen, ethnischen oder politische Verfolgungen oder auch aus bildungs- oder karrieremäßigen und/oder wirtschaftlichen Gründen. Darüber hinaus spielte sowohl in den historischen Gesellschaften wie auch heute noch die soziale und regionale Herkunft der Migrantinnen und Migranten für ihre Akzeptanz, Aufnahme oder Ablehnung, ihre Chancen für einen sozialen Auf- oder Abstieg in der neuen Umgebung, in der Ankunftsgesellschaft, eine wichtige Rolle.

Im Rahmen der Studienergänzung „Migration Studies“ werden Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Fachbereiche zum Thema Migration gebündelt. Damit ermöglicht die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“ Studierenden aller Studienrichtungen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema der Migration und den damit verbundenen gesellschafts- und sozialpolitischen Implikationen.

#### 1. **Bildungsziele**

- Einblick in Grundlagen und aktuelle Diskurse der Migrationsforschung
- Verständnis für die historische Dimension des Phänomens Migration
- Sensibilisierung hinsichtlich der verschiedenen Formen von Migration
- Einblick in die rechtlichen und politischen Grundlagen von Flucht, Asyl, Integration etc.
- Schärfung der Kritikfähigkeit für gesellschaftliche Diskurse und Entwicklungen
- Stärkung der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Thematik

## 2. Module

Die Studienergänzung **Migration Studies** wird in zwei Modulen angeboten: einem Basismodul und einem Aufbaumodul im Ausmaß von je mindestens 12 ECTS-Punkten. Für den Erwerb der Studienergänzung sind somit Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von zumindest 24 ECTS-Punkten positiv abzuschließen.

### 2.1 Basismodul *Migration Studies* (12 ECTS)

Das Basismodul vermittelt theoretische Grundlagen der Migrationsforschung und gibt Einblicke in die Thematik aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen. Für das Basismodul sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 12 ECTS-Punkten aus folgenden Bereichen positiv zu absolvieren\*:

	ECTS-Punkte
Grundlagen der Migrationsforschung	6
Migration: historische und gesellschaftliche Dynamiken	6

\* Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht-/ Wahlpflichtfächer sind.

### 2.2 Aufbaumodul *Migration Studies* (12 ECTS)

Ziel des Aufbaumoduls ist es, vertiefende Erkenntnisse in den Teildisziplinen der Migrationsforschung zu vermitteln. Zur Absolvierung des Aufbaumoduls sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 12 ECTS-Punkten positiv abzuschließen\*.

	ECTS-Punkte
Migration: Globale Prozesse, Ökonomie, Politik und Recht	6
Migration: Interkulturalität, Bildung und Religion	6

\* Lehrveranstaltungen der eigenen Studienrichtung dürfen nur dann gewählt werden, sofern diese nicht Teil der Pflicht-/ Wahlpflichtfächer sind.

Bei Auslandsaufenthalten an anderen Universitäten können sowohl themenspezifische als auch aus dem weiteren Umfeld der Migration Studies absolvierte Lehrveranstaltungen sowohl im Basis- als auch im Erweiterungsmodul angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Steuerungsgruppe Migration Studies.

## 3. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Basismodul *Migration Studies*:** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von mindestens 12 ECTS-Punkten ausgestellt.
- **Studienergänzung *Migration Studies*:** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Ausmaß von mindestens 24 ECTS-Punkten ausgestellt.

Die Prüfungszeugnisse sind in vorgegebener digitaler Form dem/der Leiter/in der Steuerungsgruppe **Migration Studies** vorzulegen, der/die die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft und bestätigt. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag des/der Vizerektors/in für Lehre am ZFL (Zentrum für Flexibles Lernen) ausgestellt.

**Auskünfte:**

Die inhaltliche Koordination der Studienergänzung **Migration Studies** liegt bei der Steuerungsgruppe. Auskünfte erhalten Sie bei Assoz.Prof. Mag. Dr. Wolfgang Aschauer ([Wolfgang.Aschauer@sbg.ac.at](mailto:Wolfgang.Aschauer@sbg.ac.at)), Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie. Weitere Informationen finden sich auf der Website zu den Studienergänzungen der Universität [www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen](http://www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen).

**Inkrafttreten:**

Die Studienergänzung „Migration Studies“ tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft.

Mit dieser Verordnung tritt die Verordnung des Vizerektors für Lehre über die interdisziplinäre Studienergänzung „Migration Studies“, Mitteilungsblatt vom 17. Juli 2012, Nummer 61, außer Kraft.

---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg